2. Beschlüsse für den Verein, gefaßt in der Gehlenschen Versammlung zu Herford am 1. Nov. 1825.

I. Die Lesezirkel betreffend.

Für die Lesezirkel des Vereins werden dieselben Zeitschriften für 1826 fortgesetzt werden, welche im Jahre 1825 gehalten wurden, und wird der Herr Direktor Beissenhirtz die nöthigen Aufträge besorgen.

II. Die Casse des Vereins betreffend.

§. 1. Wegen der Vergrößerung des Vereins sowohl, als wegen der mannichfachen Weitläuftigkeiten, welche dadurch entstanden, daß mehrere Mitglieder ihren Verpflichtungen so unregelmäßig nachkamen, ist das Geschäft der Cassenführung des Vereins so mühevoll und ausgedehnt geworden, daß es auch bei dem besten Willen unserm Collegen Aschoff nicht mehr möglich war, dieses Geschäft führen zu können. Das Direktorium des Vereins hat sich hiervon vielfach überzeugt, und indem es nicht umhin kann, dem Herrn Direktor Aschoff für die große Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, mit welcher er dieses Geschäft geführt hat, öffentlich im Namen des Vereins zu danken, hat es sich zugleich überzeugt, daß es keinem der Vereinsmitglieder diese große Last aufbürden könne, sondern nach reiflicher Ueberlegung den Entschluß gefaßt, einen eigenen Rechnungsführer anzustellen, welcher gegen ein angemessenes Gehalt die Casse verwalte.

§. 2. Die Direktion der Casse wird als eine besondere Abtheilung des Direktoriums indeß fortbestehen, und ein Mitglied derselben vorgesetzt bleiben.

§. 3. Alle Kreisdirektoren derjenigen Kreise, welche unter unmittelbarer Leitung des Direktoriums stehen, werden die Beiträge ihrer resp. Herrn Mitglieder nebst Abrechnung dem Herrn Rechnungsführer übermachen, nach der in den Mittheilungen früher bekannt gemachten Norm. Die Herrn Vicedirektoren werden ebenfalls nach Ablauf des Jahres ihre Abrechnung und den Geldüberschuß dem Rechnungsführer einsenden, ebenfalls nach der in den Mittheilungen früher bekannt gemachten Norm.

§. 4.

§. 4. Die Beiträge für die Unterstützungsanstalt des Vereins für würdige nothleidende Gehülfen, so wie diejenigen für verunglückte Collegen, werden indeß nicht an den Rechnungsführer, sondern nach wie vor an die Direktion der Casse gesandt.

§. 5. Das jährliche Gehalt des Rechnungsführers ist vorläufig auf 30 Thaler Pr. Cour. festgesetzt.

§. 6. Das Direktorium, in der gewissen Ueberzeugung, daß die Direktion der Casse in keinen besseren Händen seyn könne, als in denen des Herrn Direktors Aschoff, hat denselben ersucht, diese Direktion unter seiner Aufsicht fernerhin zu behalten, und hat die Freude gehabt, seine Wünsche durch die gütige Zusage unseres, für den Verein so unermüdet thätigen, Collegen erfüllt zu sehen.

§. 7. Da es nun nöthig war, daß der Rechnungsführer des Vereins in der Nähe des Herrn Direktors wohne, und der Salinencontrolleur, Lieutenant Hölzermann in Salzuflen, uns nicht nur als ein höchst rechtlicher, gewissenhafter und ordnungsliebender, sondern auch mit dem Rechnungswesen sehr vertrauter Mann bekannt war, so haben wir diesen diese Stelle angetragen, und das Vergnügen gehabt, daß selbiger diese angenommen hat.

§. 8. Die Herren Vicedirektoren und Kreisdirektoren des Vereins werden demnach ersucht, ihre Berechnungen und die Beiträge ihrer Mitglieder zu der Vereinscasse von 1826 dem Herrn Lieutenant Hölzermann in Salzuflen, Rechnungsführer des Vereins, nach den in §. 3. gegebenen Bestimmungen einzusenden.

III. Die Gründung einer naturhistorischen Sammlung für den Verein in Herford.

Auf den Wunsch mehrerer Mitglieder, die naturhistorischen Sammlungen des Vereins durch Anlegung derselben an mehreren Orten gemeinnütziger zu machen, indem bereits durch Herrn Direktor Du Menil eine bedeutende botanische Haupt- und mehrere Nebensammlungen gegründet wor-

 den

den sind, und durch Herrn Dr. Witting ein besonderes mineralogisches und pharmakologisches Kabinet, ist der Beschluß gefaßt: für den Verein eine naturhistorische Sammlung in Herford unter Aufsicht von Aschoff und Brandes zu stiften. Für den botanischen Theil dieser Sammlung wird Herr Dr. Weihe, jetzt in Herford wohnend, nach Kräften mitwirken und werden demnächst Aschoff und Weihe für die mit der botanischen Sammlung für alle Mitglieder zu vereinigende Vortheile mehrere Vorschläge thun. Alle Beiträge zu der Sammlung können entweder an Aschoff oder an Brandes eingesandt werden, und werden alle Mitglieder zur Theilnahme an der Gründung derselben freundlichst eingeladen.

IV. Das Jahr 1826 wird den Namen des Gehlenschen Vereinsjahres führen.

Herford am 1. Nov. 1825.

Das Direktorium des Vereins
Aschoff, Beissenhirtz, Brandes,
Du Menil, Witting.

---

3. Unterstützung würdiger ausgedienter Apotheker-Gehülfen.

Nach einer früheren Uebereinkunft haben die Nachweisungen der Unterstützungslisten für die Unterstützungscasse würdiger ausgedienter Apothekergehülfen eine Abänderung erlitten.

Es war nämlich die Uebereinkunft getroffen, daß die Mitglieder unseres Vereins zu diesem Zwecke jährlich einen Beitrag von 12 ggr. entrichten sollten, wodurch also die Aufführung der einzelnen Namen der Unterstützer unnöthig wurden, indem sie aus den einzelnen Kreislisten ersehen werden können. Nur wenige haben sich dieser Beisteuer zu einem so wohlthätigen Zwecke entzogen.

Die Freunde des Vereins, vorzüglich die Apotheker-Gehülfen und die Begüterten unserer Herrn Collegen wurden